

was	Chance B „Hausmasters“		
wo	Franz-Josef-Straße 3, A-8200 Gleisdorf; (03112) 4911 – 5010; hausmasters@chanceb.at ; gerhard.schweinzer@chanceb.at		
wer	Gerhard Schweinzer, Prokurist der Hausmasters DienstleistungsGmbH		
erstellt am	26.2.08	von	en

Einrichtung

„Hausmasters DienstleistungsGmbH“ der Chance B, Gleisdorf

Träger der Einrichtung

Chance B bietet vielen Menschen eine zweite Chance. Insgesamt werden pro Jahr etwa 1.800 Personen unterstützt, ein selbständiges Leben zu führen. Die Leistungen von Chance B werden vorwiegend für Personen in der Oststeiermark, das sind die Bezirke Weiz, Hartberg, Feldbach und Fürstenfeld angeboten.

Anzahl MitarbeiterInnen an der Einsatzstelle

5 Schlüsselkräfte, 2 VorarbeiterInnen, 32 MitarbeiterInnen mit Behinderung

Aufgaben der Einrichtung

Aufgaben nach Außen: Dienstleistungen aller Art, vorwiegend in den Bereich Gebäudereinigung, Außenbereichspflege, Industriearbeiten (Übernahme von Teilschritten in der Produktion, zB für Magna und Elin); Abdecken von Spitzenbelastung bei Unternehmen; Kleinbaustellenservice;

Nach Innen, im Sozialbereich: Thema im Team der Hausmasters ist Arbeit (keine Transferarbeitsplätze bzw. Ausbildungsplätze); Die Leistungsfähigkeit der MitarbeiterInnen soll soweit gefördert werden, dass diese gut arbeiten können.

Tw. werden Abklärungen von Menschen mit körperlichen oder psychischen Einschränkungen gemacht (in Kooperation mit der Arbeitsassistenten);

Beschreibung des Einsatzes

AnsprechpartnerIn (Name / Funktion)

Gerhard Schweinzer, Leiter Hausmasters

PraxisbegleiterIn (wenn nicht gleich Ansprechpartner)

Je nach Interesse des Teilnehmers/der Teilnehmerin: Eine/r oder mehrere der vier Schlüsselkräfte;

Tätigkeitsfelder beim Einsatz /Auftrag am Einsatzort:

- ⇒ Morgenrunde, in der die Tageseinteilung geschieht (inkl. Abklärung der Tagesverfassung der MitarbeiterInnen)

- ⇒ Werkstatt (Produktion für Fremdfirmen, mit Kundenkontakten)
- ⇒ Einblick in die Büroorganisation eines Sozialwirtschaftlichen Betriebs
- ⇒ Begleitung der MitarbeiterInnen bei Behördenangelegenheiten, familiären Themen etc.
- ⇒ Einsatzorte außer Haus begleiten (Bereiche: siehe unter „Aufgaben“): Durchschnittlich werden täglich 6-7 Baustellen betreut; Besonderheiten liegen dabei in den zwischenmenschlichen Komponenten: Stress- und Konfliktbearbeitung mit den MitarbeiterInnen
- ⇒

Infrastruktur für / Erfahrung mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Erfahrung mit PraktikantInnen, in der Chance B auch immer wieder Zivildienstler

Zeitliche Struktur des Einsatzes

Mo – Do: 8:00 bis 16:30 Uhr, Fr. 8:00 bis 14:30; bei Bedarf des Auftrags auch davor oder danach;

Besondere Anforderungen (psychisch, medizinisch...)

- ⇒ keine

Größte Herausforderung/en

- ⇒ hohe Flexibilität bzgl. Arbeitszeiten und –einteilung: der Großteil der MitarbeiterInnen weiß um 7:45 Uhr noch nicht, wie der Tag strukturiert sein wird.
- ⇒ Tagesabläufe werden öfters anlassbezogen umgeplant
- ⇒

Wichtigste vermutete Lernerfahrung/en

- ⇒ Unterschiedliche Herausforderung zw. Privat- und Sozialwirtschaft kennen lernen
- ⇒ Leistungsfähigkeit und –bereitschaft von MitarbeiterInnen mit Einschränkungen kennen lernen
- ⇒

Ist im Anschluss eine ehrenamtliche Tätigkeit möglich

ja, konkreter Inhalt wäre abzuklären

Motivation, einen Einsatzplatz anzubieten („Ziele“ für die Einrichtung)

- ⇒ Vermittlung eines oft „alternativen“ Bildes von Behinderung an VertreterInnen aus dem Wirtschaftsbereich
- ⇒ Austausch/ Diskurs zwischen den Feldern Privat- und Sozialwirtschaft
- ⇒ Rückmeldung eines/einer Außenstehenden zur eigenen Arbeitsstruktur
- ⇒ Eigener Wechsel - für fünf Tage in den Wirtschaftsbereich

Interesse, selbst später einen Einsatz in einem Wirtschaftsunternehmen zum machen? In welchem Bereich?

Ja, im Bereich Personalführung